

Ein programmatisches Buch des fortschrittlichen Katholizismus

Soeben erschien: Das 1.—3. Tausend

Kirche u. Wirklichkeit Ein katholisches Zeitbuch

Herausgeg. von Ernst Michel unter Mitarbeiterschaft von Josef Weiger, Johann Veregrinus, Jos. Wittig, Karl Neundörfer, L. Thomas Michels, Josef Werle, Phil. Funk, Joh. Mich. Sailer, J. P. Steffes, Christoph Flaskamp, Josephine Nettesheim, Werner E. Thormann, Siegfried Behn, Romano Guardini, Albert Mirgeler, Robert Grosche, Eugen Rosenstock.

G.-Z. br. 4.—, geb. 5.—

Dies Buch ist aus dem Mitarbeiterkreis der katholischen Sonderhefte der „Tat“ hervorgegangen. Es versucht — frei von romantischer Rückwärtsorientierung u. falscher Rücksichtnahme — die wirkliche, wesenhafte Zeitsituation der Kirche zu erfassen und aus ihr unserer Zeit die Kirche neu zu erschließen. Keine idealisierende Apologetik u. keine kirchliche Stützungsbaktion wird geboten, sondern das Ergebnis persönlichen Ringens um die Wirklichkeit der Kirche, als der Urealität auch der heutigen und zukünftigen Menschheit. Wird so einerseits das lebendige Erbgut der Kirche in seiner universalen Gültigkeit unserer Zeit ehrfürchtig aufgeschlossen, so werden andererseits rückhaltlos die Punkte der Wandlung und die Bahnen der Erneuerung der Kirche sichtbar gemacht. So hat das Buch zwei Fronten: es wendet sich gleichermaßen an Nichtkatholiken und Katholiken — gegebenenfalls auch gegen sie. Es sind keine Modernisten, die hier sprechen, sondern Menschen der neuen Generation der Kirche des 20. Jahrhunderts — Priester und Laien — vereinigen ihre Stimme in der anbrechenden Stunde einer neuen wirklichen Begegnung von Kirche und Welt.

Dieses Buch wird innerhalb der gesamten katholischen Welt vielleicht ein Stein des Anstoßes sein!

Nach Maßgabe der geringen Restbestände ist noch lieferbar:

3. katholisches Sonderheft der „Tat“ (April 1923)

Preis 350 000.—

Die katholischen „Tat-Sonderhefte“ haben weite Kreise gezogen; ich kann die noch immer eingehenden Nachbestellungen auf die schon seit Monaten vergriffenen Hefte 1. u. 2 nicht mehr ausführen. Anfragen nach den Heften bitte ich mit dem Hinweis auf „Kirche und Wirklichkeit“ zu beantworten und dieses reichlich zu bestellen, denn Käufer sind alle Interessenten der Sonderhefte.

Ⓜ Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

Eugen Diederichs Verlag in Jena



Mit sofortiger
Wirkung treten nachstehende

Preiserhöhungen

in Kraft

Die Musik

monatlich M 500 000.— ord.

Lieferungsbedingungen:

monatlich 1 bis 9 Exemplare für je . . M 325 000.— bar
monatlich 10 und mehr Exemplare für je M 300 000.— bar

Buchhändlerische Postbezieher

die für den Monat September ihrem Postamt M 50 000.— bezahlt haben, bitten wir, die Differenz von M 450 000.— nach Abzug des Rabatts von 35 %/o, also M 292 500.—, auf unser Postcheck-Konto, Stuttgart Nr. 7, einzuzahlen.

Das literarische Echo

monatlich M 250 000.— ord.

Lieferungsbedingungen:

monatlich 1 bis 9 Exemplare für je . . M 175 000.— bar
monatlich 10 bis 24 Exemplare für je . . M 162 500.— bar
monatlich 25 bis 49 Exemplare für je . . M 150 000.— bar
monatlich 50 und mehr Exemplare für je M 125 000.— bar

Buchhändlerische Postbezieher

die für den Monat September ihrem Postamt M 40 000.— bezahlt haben, bitten wir, die Differenz von M 210 000.— nach Abzug des Rabatts von 30 %/o, also M 147 000.—, auf unser Postcheck-Konto, Stuttgart Nr. 7, einzuzahlen.

Über Land und Meer

monatlich M 500 000.— ord.

Einzelheft M 150 000.— ord.

Lieferungsbedingungen:

Einzelheft M 100 000.— bar
monatlich 1 bis 25 Exemplare für je . . M 325 000.— bar
monatlich 26 bis 50 Exemplare für je . . M 315 000.— bar
monatlich 51 und mehr Exemplare für je M 300 000.— bar

Buchhändlerische Postbezieher

die für den Monat September ihrem Postamt M 50 000.— bezahlt haben, bitten wir, die Differenz von M 450 000.— nach Abzug des Rabatts von 35 %/o, also M 292 500.—, auf unser Postcheck-Konto, Stuttgart Nr. 7, einzuzahlen.

Europäische Gespräche

monatlich M 300 000.— ord.

Lieferungsbedingungen:

monatlich 1 bis 9 Exemplare für je . . M 195 000.— bar
monatlich 10 und mehr Exemplare für je M 180 000.— bar

Deutsche Verlags-Anstalt

Stuttgart und Berlin